

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 7 (1881)  
**Heft:** 18

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

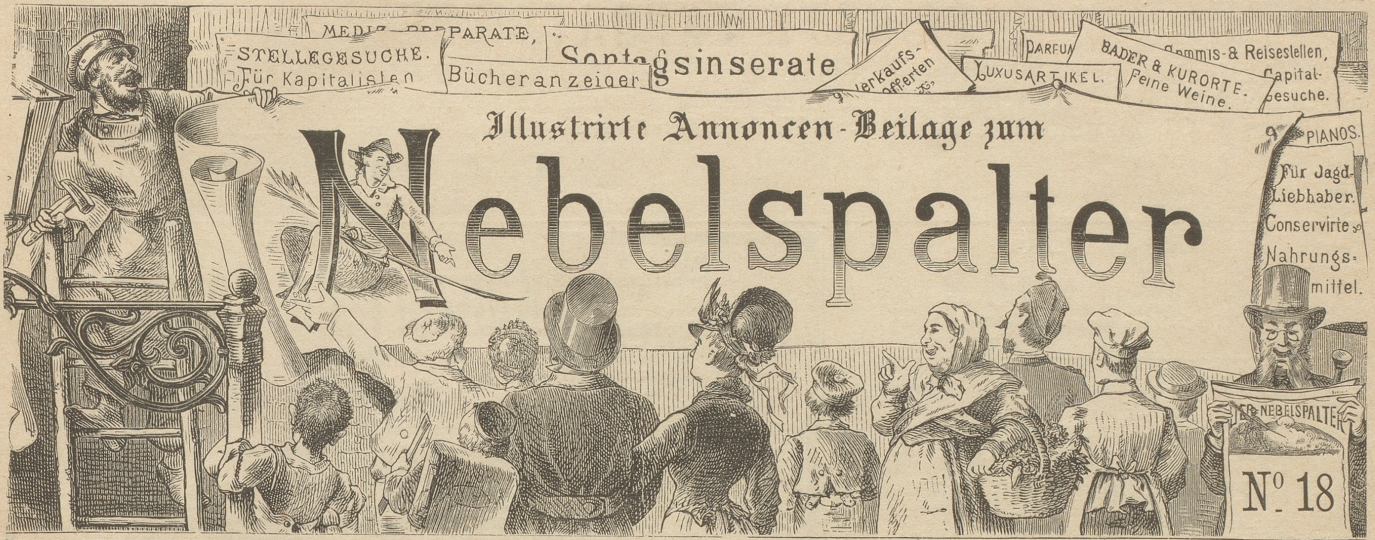
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Inserate** im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so höherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratfragen sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Eine Tochter achtbarer Eltern kann als **Lehrtochter** zur gründlichen Erlernung der Damenconfection eintreten bei **Frl. H. von Tobel**, Strehlgasse 8, ZÜRICH.

Ein Mädchen von angenehmem Aeussern — Schattensängerin — mit guten Kenntnissen, sucht für kommende Sommer-Zaizon Stelle als **Zimmermädchen** in einem **Hotel Luzerns**.

Gefl. Offerten unter Chiffre O 4284 A zu adressiren an **Orell Füssli & Co., Zürich**.

**Stelle-Gesuch.** Ein schon mehrere Jahre in einem grossen Cigarren- und Tabakfabrikations-Geschäft thätiger, junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als **Commis oder Reisender** in einem solchen oder ähnlichen Etablissement. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen bereitwilligst zu Diensten.

Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G 44 A poste restante Zürich.

**Agentur-Gesuch.** Ein zweifelhafte, erfahrener Kaufmann mit langjähriger Pflanzenniss sucht für Berlin solche Vertretungen. Prima-Referenzen. Gefl. Offerten beliebe man sub Chiffre O 8905 Z an **Orell Füssli & Co. in Zürich** zu adressiren. [8905]

**Redaktion.** Ein schweizerischer Dichter und Literat wünscht mit der Redaktion einer in- oder ausländischen Zeitung oder Zeitschrift behufs **Lieferung von Correspondenzen und Feuilletonartikeln** in Verbindung, event. als **Witredaktor** bei einer solchen einzutreten. Gefl. Offerten unter F 8973 R an die Annoncen-Expedition **Orell Füssli & Co. in Zürich**. [8973]

**PARIS.** Tausend Dank für die herrliche Ueberraschung. Wird in einigen Tagen einen Brief bekommen. War längere Zeit fort und erhielt Bestreutes erst Dienstag, daher Still-schweigen. Nochmals herzlichen Dank und viele Grüsse. 15. [869]

**25 höchst pikante** Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet **A. Wendland in Berlin S. O.** Köpnickstrasse 65 B. [8848]

**Eröffnung** der **Spanischen Weinhalle** von **Pedro Gorgot, junior**, Münsterergasse Nr. 15, ZÜRICH Ecke Schoffelgasse, früher zum Grossen Kindli.

Mit heutigem Tage verlasse die Localität zum Grossen Kindli und eröffne die Spanische Halle im Hause meines Schwiegervaters **Münsterergasse Nr. 15**.

Ich biete meinen Freunden, Gönnern und Kunden vorzügliche spanische Weine einer frischen Sendung, neue, schöne, restaurirte Lokalitäten und freundliche, prompte und billige Bedienung an und empfehle mich bestens zu geneigtem Zuspruche.

**Pedro Gorgot, junior.**

**Restaurations z. „Häsli“** auf Dorf, ZÜRICH. Je Montags von 9 Uhr an **!!Leberknödel!!** nebst feinem Richtersweiler Export-Bier.

Es empfiehlt sich **L. Huttelmaier.**

**Steingut-Fabrik Nyon (Kt. Waadt).** **Dépôt in Zürich** mittlere Kirchgasse, im Hause zum „Silberschild“.

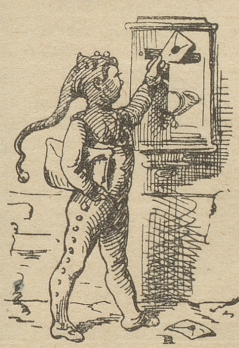
**Verkaufspreise:**

Teller, flach oder tief, mit oder ohne Rand, à Fr. 1.65 bis Fr. 1.80 das Dutzend.	
Runde Kaffeetassen	„ 1.20 „ „
Untertassen	„ 1.20 „ „
Henkeltassen	„ 2.20 „ „
Lange flache Platten in 8 Grössen	„ —.20 bis Fr. 1.— das Stück.
„ tiefe „ 5 „	„ —.50 „ 1.— „
Runde flache „ 5 „	„ —.30 „ 1.— „
„ tiefe „ 5 „	„ —.30 „ 1.— „
Saladier in 7 Grössen	„ —.30 „ 1.10 „
Suppenschüsseln, nieder, in 10 Grössen	„ —.45 „ 2.50 „
„ mit Fuss in 10 Grössen	„ 1.— „ 2.50 „
Milchhären, weiss, in 7 Grössen	„ —.30 „ 1.10 „
„ bemalt, in 5 Grössen	„ —.35 „ 1.10 „
Nachhären in verschiedenen Grössen	„ —.70 „ —.90 „
Waschschüsseln in 3 Grössen	„ —.60 „ 1.— „
Waschhären in 3 Grössen	„ —.70 „ 1.10 „
Spucknapfe, dreieckige und viereckige	„ —.90 „ „
u. s. w.	

Ausgezeichnetes **französisches Kochgeschirr** zu billigen Preisen. **Steingutfabrik Nyon, Dépôt in Zürich** mittlere Kirchgasse im Hause zum „Silberschild“.

**Frühlingslieder.**  
Wie herrlich ist die Flur erwacht  
Und alle Knospen sprangen.  
Viel Kirschchen und viel Zwetschggen sind  
Vor Frost kaput gegangen.  
Wie blaut's herab vom Himmelsdom,  
Wie sproßt's aus allen Poren!  
Die Frühkartoffeln und Spinat  
Und Erbsen sind erfroren!  
Verjöhnung strahlt der Sonnenglanz  
In jedes Herz hernieder.  
Die lieben Heiligen im Mai  
Verderben Alles wieder.

**Briefkasten der Redaktion.**



**Dr. S. i. N.** Wer wollte es bestreiten, dass sehr viele Wirthshäuser mit Recht auf ihrem Schild die Worte anbrachten: „A. LL. HERBE. I. DISERTA. FA. ER-ENCA. N. N. M. ANDEN. SA. ECCE. L. LAE. REN.“? Monaco z. B. sehr gut geeignet. — **American Dentist auf Reisen.** Pferd und Kuh doch etwas übertrieben gewalthätig; so darf man denn wohl die Inserirenden nicht behandeln. — **Z. S. i. Nf.** Für unsere Leser unklar und nicht bedeutend genug. — **Sahel.** Zu spät eingetroffen; spätestens bis Donnerstag Abend könnten Kleinigkeiten noch eingeschaltet werden. — **R. i. O.** Da die Lockvögel von Hamburg etwas scharf überwacht werden, so kommen sie nun über Berlin. Die Motion Joos wird aber auch da Abhilfe schaffen. — **C. S. i. Berl.** Ueberlassen wir „die nothwendige Bereitung der Kinder Gottes“ dem unterzeichneten Ferd. von Heyer. — **H. i. Brd.** Es ist schon lange her seit ein Schneider bei einer Illumination unter den preussischen Adler vertrauensvoll die Worte setzen konnte: „Unter deinen Flügeln will ich sicher bügeln“. — **Spatz.** Besten Dank; aber zu viel attention wollen wir doch nicht. — **A. J. i. Cal. Mich.** Das Neueste kam diessmal sehr veraltet an. — **Champignon.** Regelmässig abgegangen. Möglich, dass die undeutliche Adresse in die Irre führte. — **R. F. i. H.** Die Expedition wird Ihnen in einigen Tagen ihren Entschluss mittheilen. — **H. H. i. Zgn.** Geographisches. „D'Biwohner vo Eike, Schupfart, Oeschgen, Hornusse und Gipt im Bezirk Laufenburg sie alles Afrikaner, weil si „a Frik ane“ deheime sind“. Für die Schulstube sehr hübsch. — **Peter.** Besten Dank und Gruss. Soll besorgt werden. — **M. J. i. T.** Gewiss finden sich solche komischen Nebeneinander. Z. B. konnte man hier letzten Winter in einem täglich erscheinenden Blatte lesen: Gestern Abend ist die neue Sängerin zum erstmal mit vielem Beifall aufgetreten — man konnte das Gerbrüll im nächsten Dorfe hören. — **O. F.** Unbrauchbar. — **X. X.** Schon oft dagewesen. — **N. N.** Wenden Sie sich an einen Fachlehrer. — **Verschiedenen.** Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

**Gsell-Fels Kurorte der Schweiz**, gebd. Preis 10 Mark. Einzig brauchbarer Rathgeber. Verlag von Schmidt in Zürich. [858]